

# Inklusion an Gymnasien

**Beitrag von „marie74“ vom 31. März 2014 15:14**

## Zitat von Raket-O-Katz

Die Kollegen können wegen 2 stark geistig eingeschränkten I-Kindern nicht die übrigen 27 mit Arbeitsblättern abspeisen, weil die zwei beiden nichts verstehen und sehr enge individuelle Zusprache benötigen. Wie soll das gehen? Woher soll der GYM-Lehrer denn auf einmal das Wissen herbekommen, wie er für so stark eingeschränkte SuS ihnen gerechtes Material, Arbeitsaufträge etc. erstellen soll. Zudem, wie gesagt, ist es schon schwierig genug, sie auf dem Platz und ruhig zu halten. Toll Inklusion. Da haben alle viel vom Nichts von.

Nicht nur der "nicht-ausgebildete" Gym-Lehrer weiss nicht wie das geht, auch der Förderschulpädagoge kann das nicht leisten. Der kann sich dann eben nur auf die 2 geistig-behinderten beschränken und weiss nicht, was er mit den 27 normalen in der Zeit anstellen soll, da diese ja lehrplankonform unterrichtet werden müssen.

P.S. Gibt es das überhaupt, dass geistig-behinderte Kinder ans Gymnasium können? Oder können die nicht nur an eine "normale" Sekundarschule (oder wie auch immer die heisst in dem Bundesland)?